









Amerikas Bedingungen.

Der politische Berichterstatter der Westminster Gazette

Ein bekannter Bankier der City hat den Berichterstatter der Westminster Gazette die Vorschläge Morgans folgen-

Was über die Vorschläge Morgans in der Anleihefrage bekannt geworden ist dürfte gewiß noch nicht das letzte Wort Amerikas darstellen.

Wenn Amerikaner und Engländer als die zukünftigen Hauptabnehmer Deutschlands die deutschen Eisenbahntarife nach Belieben regulieren können, dann bestimmen sie auch zu einem wesentlichen Teile die Weltmarktpreise des deutschen Exports.

Zu dieser englisch-amerikanischen Interessengemeinschaft steht freilich Frankreich in einem gewissen Gegensatz. Zwar würden auch die französischen Imperialisten die Reparationssummen gern entbieten.

Die Rückkehr des Reichskanzlers.

Wie mehrere Berliner Blätter mitteilen, wird der Reichskanzler Dr. Brüning entgegen seiner ursprünglichen Absicht auf der Rückreise von Genua nach Berlin in München seinen Aufenthalt nehmen.

Einigung in Genua über die Haager Konferenz.

Sitzung der Unterkommission der Ersten Kommission.

Aus Genua wird gemeldet: Die Sitzung der Unterkommission der Ersten Kommission wurde Mittwoch vormittag 10 Uhr vom Präsidenten Schanzer eröffnet.

ergriff das Wort und machte Mitteilung von der Antwort der russischen Delegation auf die Vorschläge der Unterkommission. Er erhob zunächst Beschwerde dagegen, daß die russische Delegation von den Beratungen der Unterkommission ausgeschlossen gewesen sei und dagegen, daß der russische Vorschlag, betr. Einberufung einer Sachverständigenkommission nicht in der vorgeschlagenen Form angenommen worden sei.

Lloyd George

das Wort und sagte u. a.: Ich will nichts weiter über den Ausschluß der Deutschen sagen. Wir haben diese Frage gestern diskutiert und Gründe angegeben, die meiner Ansicht nach gerecht und solide sind.

bedauern, daß man am 1. Mai habe zusammentreten müssen, denn es seien in Russland Ereignisse geschehen, die gewissermaßen ein Übergroßes im Licht gegeben hätten.

Schanzer hat hierauf die russische Delegation, noch einmal zu prüfen, ob es möglich sei, auf die Abänderungsanträge zu verzichten, da man ja doch im Prinzip zugestimmt habe.

Hierauf wurde die Sitzung auf Mittwoch nachmittag 4 Uhr 30 Minuten vertagt.

Die Engländer mit dem Verlauf der Sitzung zufrieden.

Die gestrige Vormittagsitzung der 1. Unterkommission der politischen Kommission hat bei allen beteiligten Delegationen mit Ausnahme der Japaner und der Rumänen einen verhältnismäßig guten Eindruck hinterlassen.

Die geringste Freude an der gestrigen Sitzung hatten zweifellos die Japaner und Rumänen. Bratiansky war besonders darüber sehr aufgebracht.

Trotz dieser Zwischenfälle ist man aber besonders in englischen Kreisen mit dem Verlauf der gestrigen Sitzung sehr zufrieden. Der russische Tschitschertin, Deutschland zur Kommision zuzuziehen, hat auf Lloyd George einen gewissen Eindruck gemacht.

Die Sachverständigenkonferenz doch im Haag.

Der Sonderberichterstatter der Agenz Havas meldet aus Genua, Barthou hat sich im Laufe des Tages mit Lloyd George besprochen. Es ist wahrscheinlich, daß der Führer der französischen Abordnung die Aufmerksamkeit des Führers der englischen Delegation auf die Tatsache gelenkt hat.

Lloyd George hat sich über die Konferenz in Genua ausgesprochen. Deme findet eine Vollziehung der politischen Kommission statt. Am Freitag wird voraussichtlich um 10 Uhr vormittags die letzte Vollziehung der Konferenz eröffnet werden.

Tschitschertin stimmte zu, daß die Konferenz im Haag stattfinden, nachdem der Vertreter Hollands die Versicherung gegeben hatte, daß die niederländische Regierung den russischen Vertretern alle Rechte und Erfolge zu gewähren

